

# Wahnsdorf

Kreisauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt — Amtsgerichtsbezirk: Rößchenbroda. — Einwohnerzahl: 916. — Umfaßt einen Flächenraum von 231 ha 91,2 a. — 240—250 m ü. NN

Erklärung: Wahnsdorf gehört zum Postbestellbezirk Reichenberg. Die Grundstücke der Löhnitzgrundstr. 1—22, ferner die Grundstücke Langenwiesenweg 7 und Rieselgrundweg 6 gehören zum Postbestellbezirk Rößchenbroda

Wahnsdorf, in alten Urkunden Wahnshorff genannt, woraus später Wainshorff — Weinsdorf wurde, bedeutet Dorf auf der Höhe (von Wahn-Berg = schöner Ausblick), und gehörte als bischöfliches Lehen den Burggrafen von Meißen. Man will auch den Namen mit dem Weinbau der Löhnitz in Verbindung bringen und Wahnsdorf von Weindorf ableiten, zumal ein altes Gemeindefiegel mit einer Weintraube und der Unterschrift: D. Gem. Weinsdorf vorhanden ist. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit des Kurfürsten Johann Georg I., kaufte ein „Herr von Wolframsdorf auf Wahnsdorf“ die Weinberge der Hölzschütz. Um 1445 wird Wahnsdorf mit Rahnitz und Reichenberg als Vorwerk des Rittergutes Hermisdorf bezeichnet, war also damals dem Burggrafen zu Dohna eigentümlich. In der Tat gehörte Wahnsdorf dem Hermisdorfer Patrimonialgericht an und seine Einwohner mußten an die Hermisdorfer Herrschaft Abgaben zahlen und dem dortigen Rittergute Frondienste leisten. Vor nicht gar zu langer Zeit war das Weingut „Graue Presse“ (nicht zu verwechseln mit dem jetzigen Wirtshaus zur Grauen Presse) noch dem Hermisdorfer Rittergute als Weinpresse gehörig. Mancherlei Flurnamen weisen zurück in die heidnische Vorzeit und lassen annehmen, daß sich hier heidnische Opferstätten und heilige Gaine befunden haben: Der Reichenarund (Rixenarund), die Wiege, (Wichte) Wahrscheinlich hat sich auf dem „goldnen Wogn“, der im Volksmunde „goldner Wagen“ heißt, ein Opferhain befunden. Vom „Todhügel“ aus warf man am ersten Frühjahrs-sonntage den Tod, eine Strohfigur, die man hinauf und jubelnd aus dem Dorfe hinausgetragen hatte, hinunter in den Löhnitzgrund, sich freuend, daß die Nacht des Winters gebrochen war und der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Heute noch bringen die Viehbesitzer des Ortes, einem heidnischen Brauche folgend, am genannten Sonntage einen „Sommerbaum“ über der Stalltüre an. — Die Familien Gommlich, Jacob, Meißner, Rahnitz, Schmiedgen, Tärte, Wetters sind laut Kirchenbuch über 300 Jahre im Orte ansässig. — Kirchlich gehört W. zu Reichenberg, wohin bis Ende 1858 auch seine Kinder zur Schule gingen. Neujahr 1859 gründete W. sein eigenes Schulwesen und weihte das Schulhaus. 1897 baute man ein neues Schulhaus, das 1901 durch einen Anbau erweitert wurde. Wahnsdorf gehört mit Radebeul-Oberlöhnitz zu den unmittelbaren

Vororten Dresdens und liegt auf dem sanften Höhenrücken der weltbekanntesten Löhnitzberge. In seiner vorzüglichen, ruhigen und warmen Lage, in guter, reiner und gesunder Höhenluft bietet es einen herrlichen Rundblick nach allen Himmelsrichtungen hin. Nach Ost, Süd und West liegen zu Füßen die Dresdner Heide und das Elbtal mit seinem Häusermeer und über diesem die das Elbtal begrenzenden Höhen der fruchtbaren Wilsdruffer Pflanze. Im Norden leuchten im Silberglanze die Dippelsdorfer und Moritzburger Teiche, umgeben von grünen, duftenden Kadel- und Laubwäldern, aus denen sich weithin sichtbar das ehrwürdige Jagdschloß Moritzburg heraushebt. Romantische, staubfreie und von Wald umgebene Wege führen herauf auf die Wahnsdorfer Höhen. Als besonders schöne Wege von Dresden her sind hervorzuheben der „Fiedlergrund“ und der aussichtsreiche Aufstieg am Ermelhau. Nach dem lieblichen Löhnitzrunde führt der „Alpenstieg“ über den „Goldnen Wagen“, der „Rieselgrund“ und der „Dorfgrund“ in den „Löhnitzgrund“, an dessen Eingang die Grundmühle liegt (empfehlenswerte Gastwirtschaft). Als besondere Aussichtspunkte mit Gastwirtschaftsbetrieb bieten die Wilhelmshöhe, das Spighaus und der Pfeiffer einen besonders schönen Ausblick, erstere auf Dresden, das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge, letzterer auf die Löhnitz. In nächster Nähe des Spighauses thront der Bismarkturm und führt die „große Treppe“ nach der Löhnitz hinab. Bei klarer Luft schweift der Blick von dieser Höhe aus bis zur Halsbrüder Esse im Südwesten und dem Collmberge bei Eschsch im Nordwesten. Schattige Unterkunft bieten auch die Gärten des Gasthofes, der „Friedenslinde“ und der „Grauen Presse“. Seit Frühjahr 1916 befindet sich auf den Wahnsdorfer Höhen die Landeswetterwarte. Von ihrem 30 m hohen Turme aus ist die Rundschau, namentlich nach der Lauenitz zu, bedeutend erweitert. Auch sonst ist der Besuch der Warte mit ihren interessanten Meß- und Beobachtungsapparaten sehr lohnend und lehrreich und deshalb zu empfehlen. — Wahnsdorf ist bequem zu erreichen mittels Eisenbahn bis Station Radebeul-Weißes Roß, Meierei-Löhnitzgrund oder mittels Straßenbahn, Linie 6 (Station Wilder Mann) und Linie 15 und deren Fortsetzung: Löhnitzbahn, Station Vier Jahreszeiten und Weißes Roß

## Verzeichnis der Behörden usw.

**Gemeindeamt**  
Graue-Presse-Weg 5, ☎ Radebeul 892  
Girokonto: Girokasse Radebeul 455  
Geschäftszeit: Wochentags vorm. 9—12 Uhr  
Sonn- und Festtags geschlossen  
Bäfig, Rudolf, Gemeindevorstand.

**Ortssteuereinnahme**  
Hauptstr. 30  
Girokonto: Girokasse Radebeul 456  
Geschäftszeit: Unbestimmt  
Jenssch, Ernst, Steuereinnahmer.

**Sparverbandskasse**  
Oberlöhnitz, Kathar., ☎ Radebeul 2962  
Geschäftszeit: Tägl. 9—1 Sonnabends 9—2 Uhr  
Annahme: Gemeindeamt Wahnsdorf

**Ortsgericht**  
Gartenweg 4  
Lehmann, August, Ortsrichter.

**Gendarmeriebrigade**  
Gendarmeriestation: Rahnitz (Bez. Dresden).  
☎ Rößsche 90.  
Koch, Gend.-Oberwachtmstr.

**Friedensrichteramt**  
Oberlöhnitz, Grundstr. 4  
Sprechzeit: Sonnabends 9—1 Uhr  
Behrens, Bernhard, Hofrat, Friedensrichter.

**Freiwillige Feuerwehr**  
Jedermann, Ernst, Brandmeister, Hauptstr. 43.  
Feuermeldestellen:  
Jedermann, Ernst, Hauptstr. 43.  
Lehmann, Max, Hauptstr. 27. ☎ Radebeul 2843.  
Tärte, Hugo, Hauptstr. 13.  
Tärte, Ernst, Hauptstr. 5.  
Richter, Willibald, Hauptstr. 4.

**Kirche**  
Pfarramt: Reichenberg, Hauptstr. 67.  
☎ Radebeul 2990  
Derrmann, Curt, Pfarrer, Kirchenvorstand.

**Standesamt**  
Geschäftsstelle: Reichenberg, Hauptstr. 21  
Geöffnet: Wochentags 12—1 Uhr nachm., Sonn- u. Festtags von 7—12 Uhr mittags mit Ausnahme der Gottesdienstzeit  
Gommlich, Karl, Standesbeamter.

**Schule**  
Einfache Volksschule, Schulstr. 2  
Bürger, Ernst, Oberlehrer u. Schulleiter.

**Bezirkshebamme**  
15. Hebammen-Bezirk: Reichenberg  
Starke, Marie, Großenhainer Str. 10.  
Zimmermann, Anna, Großenhainer Str. 3. ☎ Radebeul 2926 (Nord)

**Bezirksheimbärin**  
21. Leichenfrauenbezirk: Reichenberg  
Kaiser, Selma, Großenhainer Str. 13.

**Grabmacher**  
Händler, Ernst, Reichenberg, Hauptstr. 67.

**Gemeindevorstand**  
Hauptstr. 40  
Jacob, Carl, Gutbesitzer.

**Gemeindepflege**  
Zachariae, Bertha, Schwester.

**Ärzte**  
Wahnsdorf. ☎ Rößchenbroda 2235  
Kraft, Heinrich, Dr. med., Prof., Löhnitzgrundstr. 16.  
Reichenberg. ☎ Radebeul 2915  
Walzer, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Heidebergstraße 2.

**Bezirksarzt**  
Werner, Karl, Dr. med., Regierungs-Medizinalrat,  
Dresden - Blasewitz, Striesener Str. 25 n.  
☎ Dresden 30328.

**Bezirks-tierarzt**  
Schaller, Max, Regierungs-Veterinärarzt, Dresden-Altstadt, Fürstenstr. 17. ☎ Dresden 35071.

**Schlachtvieh- und Fleischschau**  
Göllnitz, Friedrich, prakt. Tierarzt, Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 25. ☎ Radebeul 2979.

**Verpflichteter Trichinenschauer**  
Schreier, Max, Reichenberg, Hauptstr. 19. ☎ Radebeul 2833.

**Schlachtsteuereinnahme**  
Reichenberg, Hauptstr. 14.

**Krankenversicherung**  
Allgem. Ortskrankenkasse für den Gemeindeverband Radebeul und Umgegend  
Geschäftsstelle: Radebeul, Bahnhofstr. 1a  
☎ Radebeul 940  
Geschäftszeit: 9—2 Uhr

**Elektrizitätswerk**  
Eigentümer: Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Niederlöhnitz, bestehend aus den Gemeinden Niederlöhnitz, Radebeul u. Oberlöhnitz  
Verbandsvorsitzender: Hans, Gemeindevorstand, Niederlöhnitz.  
Stellvertreter: Werner, Gemeindevorstand, Radebeul.  
Direktor: Camozzi, Wohnung und Verwaltungsstelle im Werkgrundstück Wahnsdorf, Löhnitzgrundstraße 3, Postbestellbezirk Rößchenbroda. ☎ Rößchenbroda 3 u. 72.

**Landeswetterwarte**  
Hauptstr. 6, ☎ Radebeul 840  
Direktor: Alt, Eugen, Professor, Dr.

**Postamt**  
Reichenberg, Postagentur  
Geöffnet: Wochentags 8—11 Uhr vorm., 3—5 Uhr nachm., Sonntags 8—9 Uhr vorm.

**Grammophon** // auch Elektrisch für jede Stromart und Spannung. **Max Merdlandt** Pflaumenstr. 21 Fernr. Ecke Struvestr. 20328

**Grammophon** // Trotz aller Nachahmungen unerreicht. **Max Merdlandt** Pflaumenstr. 21 Fernr. Ecke Struvestr. 20328